



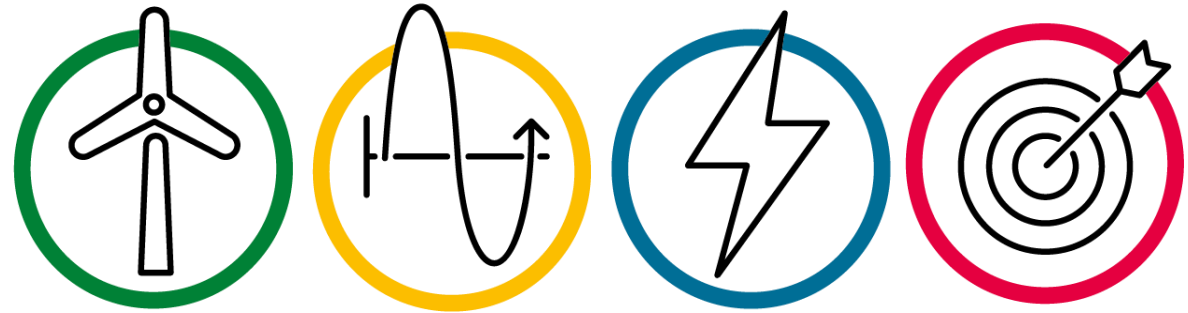
AG2: Flexibilitätsoptionen - Dezentrale Flexibilität – Preissignale & Digitalisierung

21.06.2023

13:00 – 17:00 Uhr

Berlin

Begrüßung & Einführung



Dr. Frauke Braun

Referatsleiterin IIIA4, BMWK



Recap: letzte Sitzung der AG Flexibilität

- Flexibilitätspotentiale: Potentialabschätzung weiterhin online
- Netzentgelte: Weiterentwicklungsmöglichkeiten zu variablen Netzentgelten in AG Lokale Signale am 27./28.6.
- Weiterführung relevanter und offener Punkte in AG Flexibilität im Herbst zur großskaligen Flexibilität



Ziele heute

- Einführen in das Thema Dezentrale Flexibilität im Markt
- Klären der „Grundsatzfrage“ Preissignale
- Deep Dive zum Thema Digitalisierung

- Nächste Sitzung Anfang Herbst baut auf heutiger Sitzung auf:
dann Risiken für Verbraucher, Aggregatoren,
Nutzungskonkurrenz



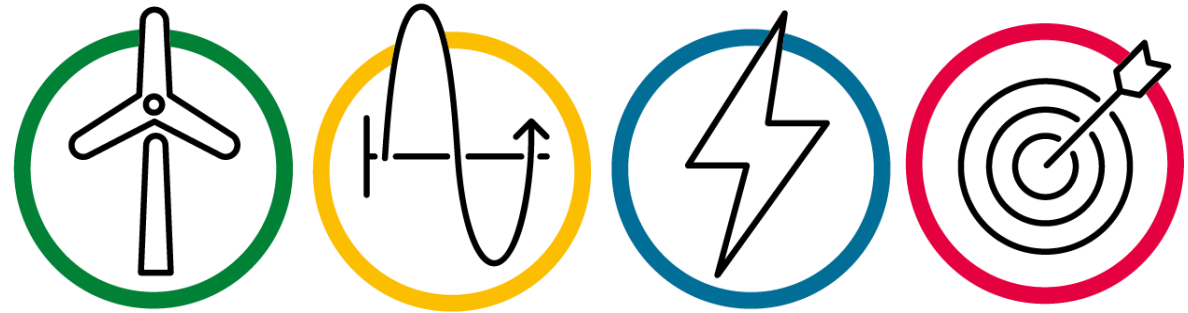
Agenda

Uhrzeit	Tagesordnungspunkt
13:15 –13:25	Begrüßung Dr. Frauke Braun, RL IIIA4, BMWK
13:25 –13:50	TOP 1: Einführung zum Thema „Dezentrale Flexibilität: Preissignale und Digitalisierung“ – Linda Neubauer (IIIA4), Adrian Loets (IIIC8), BMWK
13:50-14:20	TOP 2: Grundsatzfrage Preissignale & Marktteilnahme dezentraler Flexibilitäten – Nele Maas, Guidehouse Anschließend: Diskussion
14:20-14:35	- KAFFEPAUSE -
14:35-16:05	TOP 3: Digitalisierung und Datenökosystem – Philipp Creutzburg, Guidehouse – Prof. Dr. Jens Strüker, Universität Bayreuth – Simeon Hagspiel, Ministerium für Energie und Raumentwicklung, Luxemburg Anschließend: Diskussion
16:05-16:20	- KAFFEPAUSE -
16:20-16:50	Ergebnis-Take-Aways Vorstellung & Diskussion
16:50-17:00	Zusammenfassung und Ausblick Dr. Frauke Braun, RL IIIA4, BMWK
17:00	Ende der Veranstaltung



TOP 1: „Dezentrale Flexibilität: Preissignale & Digitalisierung“

- *Einführung*



Linda Neubauer, Adrian Loets

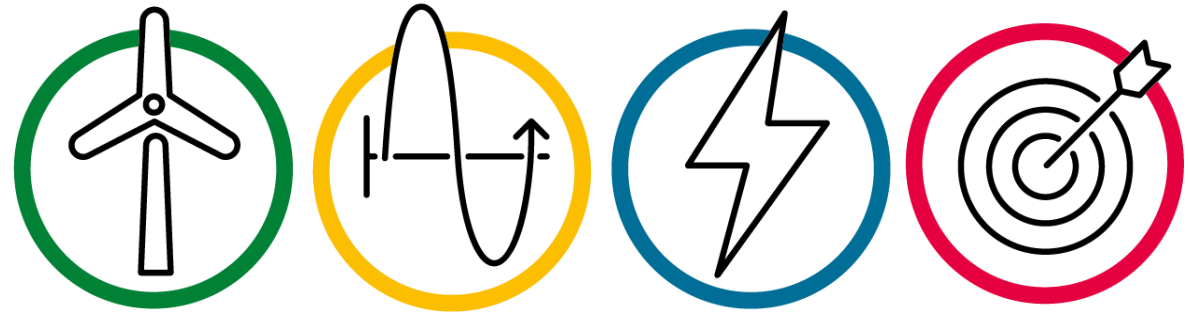
Referate IIIA4 und IIIC8, BMWK



Fragen?



TOP 2: „Grundsatzfrage Preissignale & Marktteilnahme dezentraler Flexibilitäten“



Nele Maas
Guidehouse



Diskussionsfrage

Welche Voraussetzungen müssen für die Umsetzung einer Preisreaktion dezentraler Flexibilität geschaffen werden?



Welche Aspekte sind relevant für die Umsetzung dynamischer Tarife?

Ihre Anmerkungen aus der 1. AG-Sitzung vom 26.4.

- Digitalisierung als Enabler (SMGW-Rollout, Daten(öko)systeme etc.)
- Standardisierung von Marktkommunikation
- Bilanzierung
- Abbau von Fehlanreizen (Steuern und Abgaben, regulatorische Hemmnisse)
- Nutzungskonkurrenz klären (Netz-Markt-Koordination; Eigenverbrauchsoptimierung vs. Systemdienlichkeit; Zugriffsregelung)



Digitalisierung
wird Fokus des
nächsten TOP



Kaffeepause

Bis 14:40 Uhr

Mehr Informationen zur PKNS: www.bmwk.de/pkns

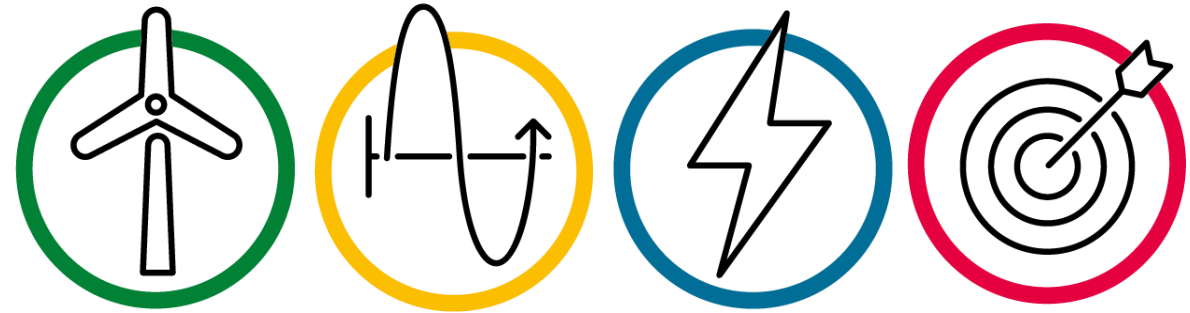
Agenda

Uhrzeit	Tagesordnungspunkt
13:15 –13:25	Begrüßung Dr. Frauke Braun, RL IIIA4, BMWK
13:25 –13:50	TOP 1: Einführung zum Thema „Dezentrale Flexibilität: Preissignale und Digitalisierung“ – Linda Neubauer (IIIA4), Adrian Loets (IIIC8), BMWK
13:50-14:20	TOP 2: Grundsatzfrage Preissignale & Marktteilnahme dezentraler Flexibilitäten – Nele Maas, Guidehouse Anschließend: Diskussion
14:20-14:35	- KAFFEPAUSE -
14:35-16:05	TOP 3: Digitalisierung und Datenökosystem – Philipp Creutzburg, Guidehouse – Prof. Dr. Jens Strüker, Universität Bayreuth – Simeon Hagspiel, Ministerium für Energie und Raumentwicklung, Luxemburg Anschließend: Diskussion
16:05-16:20	- KAFFEPAUSE -
16:20-16:50	Ergebnis-Take-Aways Vorstellung & Diskussion
16:50-17:00	Zusammenfassung und Ausblick Dr. Frauke Braun, RL IIIA4, BMWK
17:00	Ende der Veranstaltung



TOP 3: „Digitalisierung & Datenökosystem“

Einführung

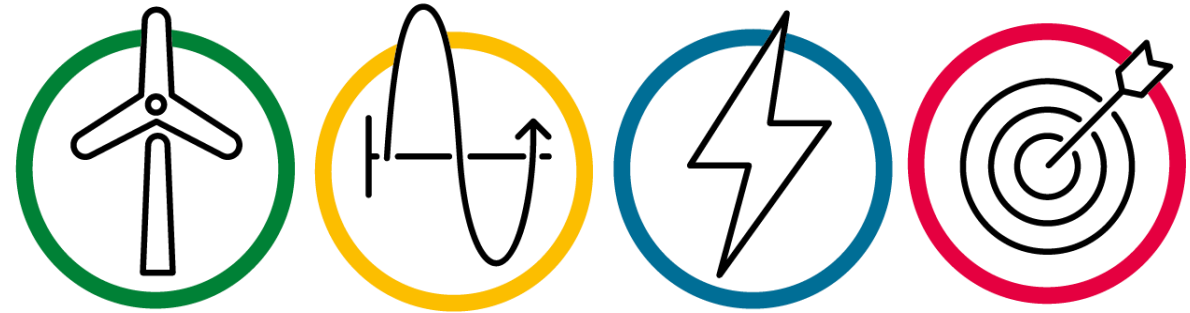


Philipp Creutzburg
Guidehouse



TOP 3: „Digitalisierung & Datenökosystem“

Zielbild für eine digitale Energiedaten-Infrastruktur

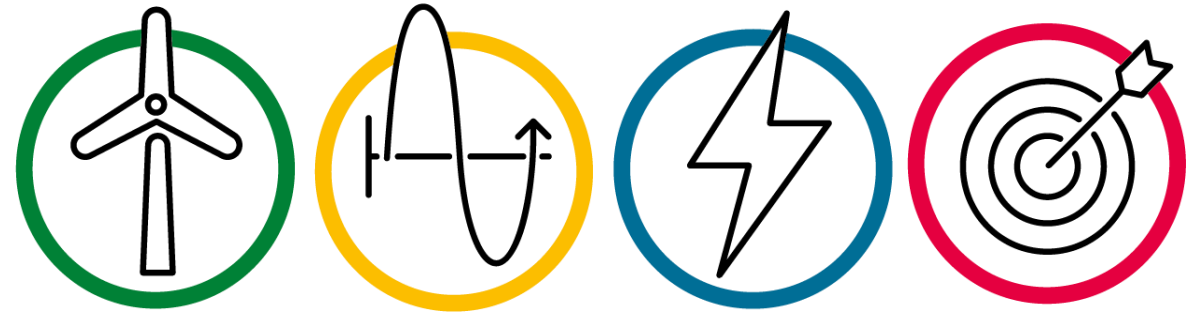


Prof. Dr. Jens Strüker
Universität Bayreuth



TOP 3: „Digitalisierung & Datenökosystem“

Luxemburgische Energiedatenplattform „Leneda“



Simeon Hagspiel

Ministerium für Energie und Raumentwicklung, Luxemburg



Fragen an die Vortragenden?

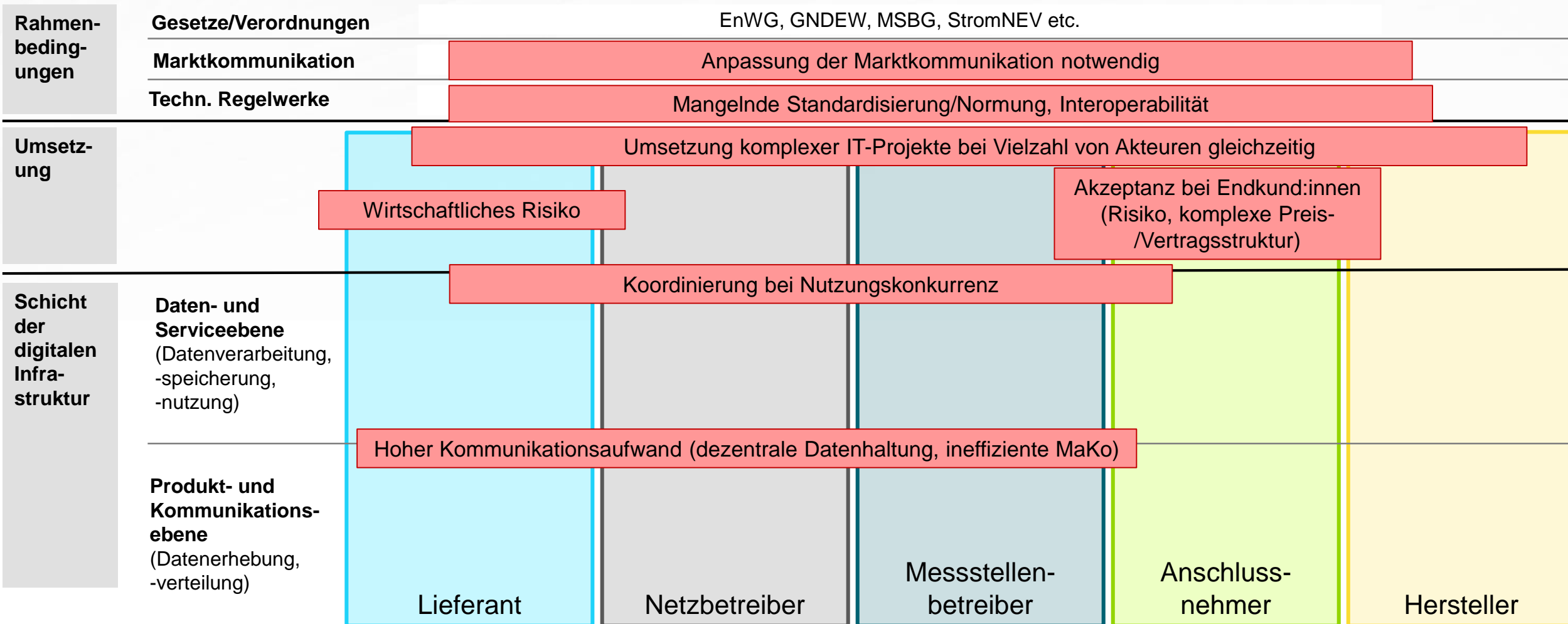


Leitfagen zur Diskussion: Hemmnisse

Wo bestehen weitere Digitalisierungs-Hemmnisse, die das Heben von dezentraler Flexibilität verhindern?



Gesamtsicht: Herausforderungen der Digitalisierung zeigen sich auf allen Ebenen



Zentrale Hemmnisse

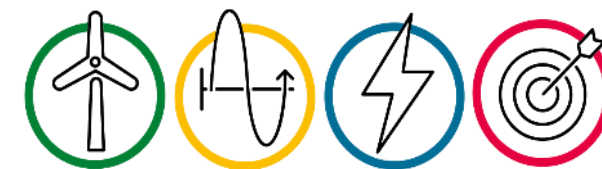
Zeitliche Priorisierung: Welche Hemmnisse sollten zuerst abgebaut werden?

→ Antwort online per Mentimeter



www.menti.com
Code: 6206 2345





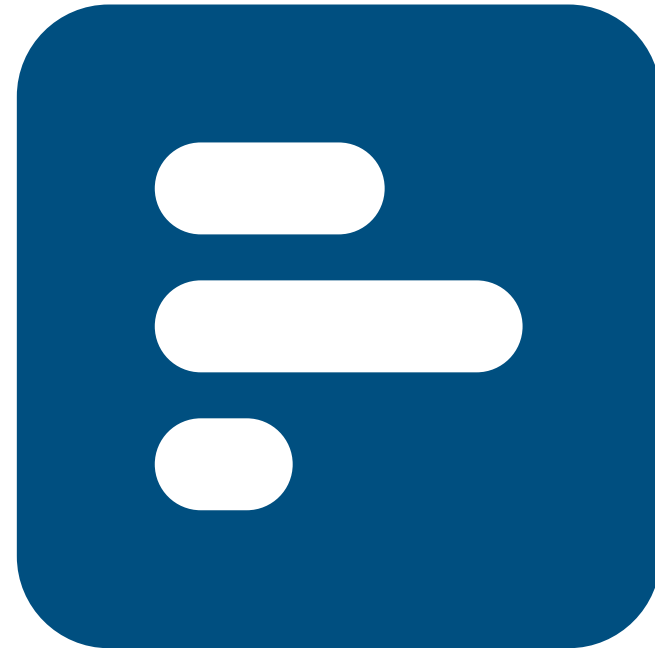
Kaffeepause

Bis 16:20 Uhr

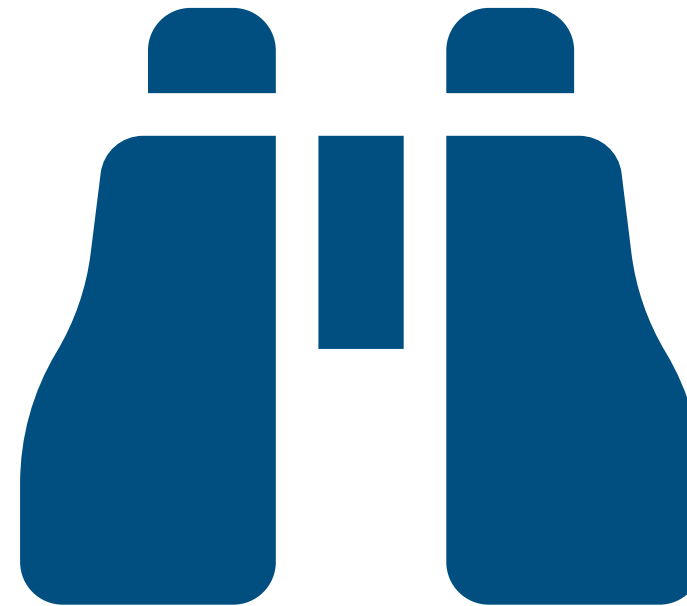
Mehr Informationen zur PKNS: www.bmwk.de/pkns

TOP 4: Take-Aways

Dr. Frauke Braun
Referatsleiterin IIIA4, BMWK



Zusammenfassung & Ausblick

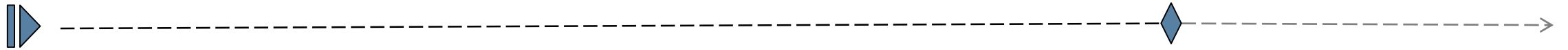


Dr. Frauke Braun

Referatsleiterin IIIA4, BMWK



Wo stehen wir im Zeitplan?



20.2.	31.3.	25.4.	26.4.	3.5.	8.5.	11.5.	31.5.	1.6.	7.6.	21.6.	22.6.	27. & 28.6.	5.7.
Plenum	AG	AG	AG	AG	Plenum	AG	AG	AG	AG	AG	AG	AG	Plenum



AG EE-Finanzierung



AG Steuerb. Kapazitäten



AG Flexibilitäten



AG Lokale Signale



Erster Bericht der PKNS

Was?

- **Erster Bericht** gibt **Stand der Diskussion** wieder.
- Beschreibender Ansatz: Kurzbeschreibung jeder Sitzung, Darstellung der **diskutierten Optionen** sowie Pros und Cons
- „Take-Aways“ als zentrales Ergebnis jeder Sitzung

Wann?

- Veröffentlichung im Sommer





Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Mehr Informationen zur PKNS: www.bmwk.de/pkns